

Grabsteine: Im rechten Seitenschiffe: 1. Neben der Haupttür rotbraune Marmorplatte, unten Inschrift in Rollwerkrahmung, oben reich skulptiertes Doppelwappen in vertieftem Felde unter einem seitlich beiderseits eingerollten Rundbogen mit Cherubsköpfchen in den Zwickeln (Fig. 54). Haimeran Rütz 1617 (WALZ 307). 2. Im Fußboden vor der Stiege zur Krypta rote Marmorplatte mit graviertem Schilde und Minuskelinschrift: *Elspeit des Venediger Hawsfraw XIII. Jh.* (WALZ 9 mit Abb.). 3. Gegenüber unter dem Stiegegeländer rote Marmorplatte. Kuonrad der Teisinger 1300 (WALZ 6).

Grabsteine.

Fig. 54.



Fig. 54 Grabstein des Haimeran Rütz (S. 39)

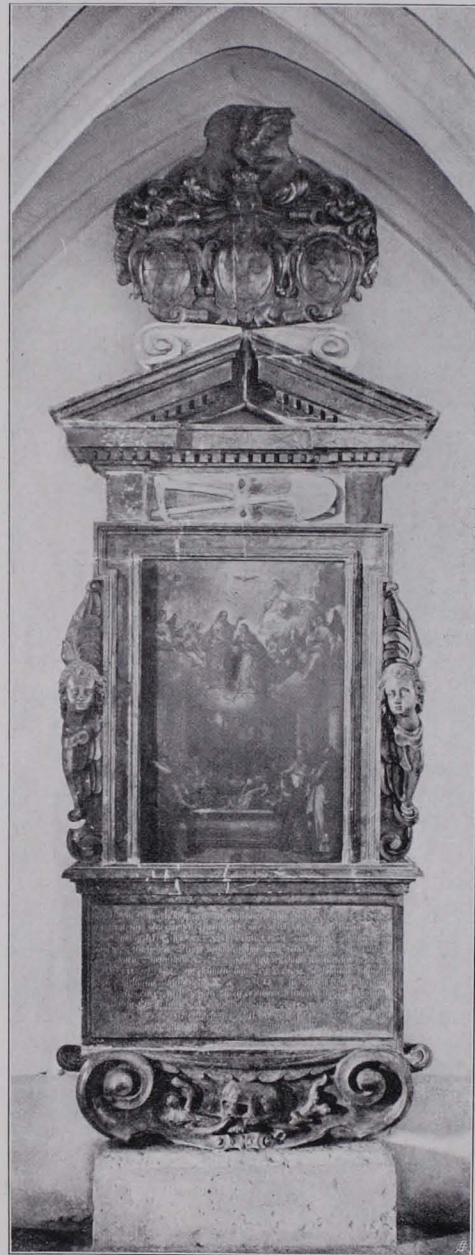


Fig. 55 Grabmal des Oswald von Hegi (S. 40)

4. Neben 2. Rote Marmorplatte mit skulptiertem Kelche in vertieftem Vierpaß. Ulricus Gerharczperger, um 1500.
5. In der zweiten Seitenkapelle gelbe Pilastersteine. Franzisca Romana Wagenpfeillin von Meissenberg, 1739.
6. In der ersten Seitenkapelle neben dem Altare, zum Teil unter ihm. Frau Johanna von Wolkenstain, Äbtissin, 1657.
7. Daneben Frau Eva Maria Rettingerin, Äbtissin, 1641.
8. Vor der Fensterwand gelbrosa Platte mit graviertem Wappen. Frau Maria Johanna Francisca Freyin von Rehling, Äbtissin, 1693.
9. Daneben ebenso Maria Magdalena von Schneeweiß, Äbtissin, 1715.